

## **BIAJ-Vermerk**

### **BMAS: Den Jobcentern wurden nur wenige Verpflichtungsermächtigungen (VE) zugeteilt!**

„Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“, darunter „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“:  
Insbesondere für das Bundestagswahljahr 2017 nur 45 Prozent der VE im Bundeshaushalt zugeteilt.

Weniger Verpflichtungsermächtigungen stehen der Bewilligung längerfristiger Maßnahmen im Wege. ■

Im Bundeshaushalt 2015 sind bei der Haushaltsstelle 1101/685 11 mit der Zweckbestimmung „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ Barmittel in Höhe von 3,903 Milliarden Euro für Ausgaben im Haushaltsjahr 2015 und Verpflichtungsermächtigungen (VE) für die Haushaltsjahre 2016 bis 2023 in Höhe von insgesamt 2,225 Milliarden Euro veranschlagt. Diese Verpflichtungsermächtigungen werden für Bewilligungen in 2015 benötigt, die erst in den Haushaltsjahren 2016 oder später zu Ausgaben führen, also für längerfristige, in 2015 beginnende und bis in die Folgejahre hineinreichende Maßnahmen.

Im Bundeshaushalt (1101/685 11) wird die folgende Verteilung der Verpflichtungsermächtigungen für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ (einschließlich der Bundesprogramme) genannt:

fällig (ausgabewirksam) im Haushaltsjahr 2016: bis zu 1,400 Milliarden Euro

fällig (ausgabewirksam) im Haushaltsjahr 2017: bis zu 600 Millionen Euro

fällig (ausgabewirksam) im Haushaltsjahr 2018: bis zu 150 Millionen Euro

fällig (ausgabewirksam) im Haushaltsjahr 2019: bis zu 50 Millionen Euro

fällig (ausgabewirksam) im Haushaltsjahr 2020: bis zu 10 Millionen Euro

fällig (ausgabewirksam) in den Haushaltsjahren 2021 bis 2023: jeweils bis zu 5 Millionen Euro

Die Erläuterungen zum Haushaltsvermerk (1101/685 11) enthalten einen **Hinweis**, wie die Barmittel in Höhe von insgesamt 3,903 Milliarden Euro für „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ auf die „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ (3,365 Milliarden Euro bzw. 86,2 Prozent der Barmittel), die Fortsetzung des Bundesprogramms „Beschäftigungspakte für Ältere“ (350 Millionen Euro), die Abwicklung der Modellprojekte „Bürgerarbeit“ (8 Millionen Euro), das neue „Bundesprogramm zum Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit“ (105 Millionen Euro) und das neue „Bundesprogramm zur Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (75 Millionen Euro) zu verteilen sind.

**Keinen Hinweis** findet man dagegen zur geplanten Verteilung der Verpflichtungsermächtigungen auf die im Haushaltsvermerk genannten gesetzlich geregelten SGB II-Leistungen und die alten und neuen Bundesprogramme.

Offensichtlich hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) im „Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen“ (?) bestimmt, dass von den Verpflichtungsermächtigungen (VE) in Höhe von insgesamt 2,225 Milliarden Euro lediglich etwa 1,449 Milliarden Euro (65,1 Prozent) auf die Jobcenter für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ verteilt werden. Und zwar:

VE fällig in 2016: 1.055.500.000 Euro (75,4 Prozent der VE für das Haushaltsjahr 2016)

VE fällig in 2017: 270.600.000 Euro (45,1 Prozent !!! der VE für das Haushaltsjahr 2017)

VE fällig in 2018: 77.200.000 Euro (51,5 Prozent !! der VE für das Haushaltsjahr 2018)

VE fällig in 2019: 26.700.000 Euro (53,4 Prozent ! der VE für das Haushaltsjahr 2019)

VE fällig in 2020: 6.830.000 Euro (68,3 Prozent der VE für das Haushaltsjahr 2020)

VE fällig in 2021 bis 2023: jeweils 4.000.000 Euro (jeweils 80 Prozent der jeweiligen VE)

Die **Verteilung dieser Verpflichtungsermächtigungen (VE)** erfolgt nach dem in der Eingliederungsmittel-Verordnung 2015 (EingIMV 2015) bestimmten Verteilungsschlüssel für „Eingliederungsmittel“. (§ 1 Absatz 5 EingIMV 2015 mit Anlage 1; siehe **Anhang**)

**Zum Beispiel:** Dem **Jobcenter Bremen Stadt** werden 1,3100 Prozent der insgesamt verteilten Verpflichtungsermächtigungen zugeteilt, 13.827.050 Euro (VE 2016), 3.544.860 Euro (VE 2017), 1.011.320 Euro (VE 2018), 349.770 Euro (2019), 89.473 Euro (VE 2020) und jeweils 52.400 Euro (VE 2021 bis 2023). Dem **Jobcenter Bremerhaven** werden 0,4034 Prozent der insgesamt verteilten Verpflichtungsermächtigungen zugeteilt und damit 4.257.887 Euro (VE 2016), 1.091.600 (VE 2017), 311.425 (VE 2018), 107.708 (VE 2019), 27.552 (VE 2020) und jeweils 16.136 (VE 2021 bis 2023).

Informationen über die **Verteilung der (bisher) nicht auf die Jobcenter verteilten Verpflichtungsermächtigungen (VE)** in Höhe von insgesamt 776 Millionen Euro (34,9 Prozent) liegen dem Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) bisher nicht vor. Das heißt unter anderem: Ob diese VE insgesamt für die genannten, insbesondere die neuen Bundesprogramme vorbehalten sind, ist nicht bekannt.

Unbekannt ist dem Verfasser bisher auch, warum den Jobcentern **insbesondere für das Bundestagswahljahr 2017** und die beiden Folgejahre ein noch einmal deutlich geringerer Anteil der im Bundeshaushalt 2015 veranschlagten VE (45,1 Prozent in 2017, 51,5 Prozent in 2018 und 53,4 Prozent in 2019) für die gesetzlich geregelten „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ zugeteilt wurden. Dies gibt **Anlass zu Spekulationen:** a) Mit der restriktiven Bereitstellung und Verteilung von Verpflichtungsermächtigungen können Mittelbindungen in den folgenden Haushaltsjahren reduziert werden. Das heißt z.B.: Die Zahl der in 2015 bewilligten Maßnahmen, die im Bundestagswahljahr auslaufen, werden reduziert. Im Bundestagswahljahr 2017 können dann bei unverändertem Barmittel-Budget mehr neue Maßnahmen bewilligt werden. b) Das Versprechen der großen Koalition, „Der Mitteleinsatz für die Eingliederung Arbeitsuchender wird um 1,4 Mrd. Euro angehoben.“ (Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD, Seite 63), das inzwischen zur Verteilung von Ausgaberesten in Höhe von jährlich bis zu 350 Millionen Euro an die Jobcenter schrumpfte, kann nur eingehalten werden, wenn die entsprechenden Ausgabereste im Haushaltsvollzug der Jobcenter entstehen. Dies ist gefährdet, wenn es den Jobcentern durch angemessene Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen erleichtert wird, die zugeteilten Barmittel der laufenden Haushaltsjahre im Interesse der Leistungsberechtigten vollständig und sinnvoll auszugeben. c) Die Mittelbindung in den Haushaltsjahren 2016 ff. soll reduziert werden, um einen anderen Verteilungsmaßstab für die „Eingliederungsmittel“ (Stichwort: Abschaffung bzw. Änderung des „Problemdruckindikators“, siehe Koalitionsvertrag, Seite 47) durchsetzen zu können. Dem stünden hohe Mittelbindungen der Jobcenter, die zur Zeit (noch) vom „Problemdruckindikator“ profitieren im Wege. Sie könnten dann handlungsunfähig werden. a) bis c): natürlich alles nur Spekulationen.

Noch ein Hinweis zum Schluss: Von der Konferenz der Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren für Arbeit und Soziales der Länder (ASMK) ist schon mehrfach einstimmig gefordert worden, den Jobcentern unter anderem höhere Verpflichtungsermächtigungen bereit zu stellen. (z.B. 90. ASMK-Konferenz am 27./28. November 2013) Das BMAS scheint diese Forderung nicht zu unterstützen. ■

**Anhang (Anlage 1 EingIMV 2015)**

Bremen, 2. April 2015

Paul M. Schröder

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung  
und Jugendberufshilfe (BIAJ– [www.biaj.de](http://www.biaj.de))

eMail: [institut-arbeit-jugend@t-online.de](mailto:institut-arbeit-jugend@t-online.de)



## Anlage 1

(zu § 1 Absatz 3 Satz 5)

### Verteilung der Eingliederungsmittel

Träger-Nr. der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Juni 2014)	Trägerform ab 1. Januar 2015	Jobcenter (Stand: Juni 2014)	Eingliederungsmittel in v. H.
1	2	3	4
03002	gE	Vorpommern-Greifswald Nord	0,4160
03006	gE	Vorpommern-Greifswald Süd	0,2225
03102	gE	Mecklenburgische Seenplatte Süd	0,3710
03122	gE	Mecklenburgische Seenplatte Nord	0,3189
03202	gE	Rostock, Hansestadt	0,5145
03204	gE	Bad Doberan	0,1271
03208	gE	Güstrow	0,2274
03302	gE	Schwerin, Landeshauptstadt	0,2594
03304	gE	Nordwestmecklenburg	0,2530
03324	gE	Ludwigslust-Parchim	0,3064
03444	zkT	Vorpommern-Rügen	0,5309
03502	gE	Cottbus, Stadt	0,2702
03504	gE	Elbe-Elster	0,2102
03506	gE	Oberspreewald-Lausitz	0,2870
03510	gE	Dahme-Spreewald	0,1827
03538	zkT	Spree-Neiße	0,2251
03602	gE	Barnim	0,2845
03604	zkT	Uckermark	0,4203
03702	gE	Frankfurt (Oder), Stadt	0,1837
03706	zkT	Oder-Spree	0,3258
03708	gE	Märkisch-Oderland	0,3377
03802	zkT	Ostprignitz-Ruppin	0,2382
03804	gE	Prignitz	0,1963
03806	zkT	Oberhavel	0,2829
03846	zkT	Havelland	0,2315
03902	gE	Brandenburg an der Havel, Stadt	0,2161
03904	gE	Potsdam, Stadt	0,2337
03908	gE	Teltow-Fläming	0,1986
03942	zkT	Potsdam-Mittelmark	0,1649
04102	zkT	Salzlandkreis	0,5910
04202	gE	Dessau-Roßlau	0,2118
04208	zkT	Anhalt-Bitterfeld	0,4225
04214	gE	Wittenberg	0,2621
04306	zkT	Harz	0,4428
04402	gE	Halle (Saale), Stadt	0,6776
04412	zkT	Saalekreis	0,3876
04502	gE	Magdeburg, Landeshauptstadt	0,6295
04506	gE	Jerichower Land	0,1729
04514	gE	Börde	0,2580
04648	zkT	Burgenlandkreis	0,4570
04704	gE	Mansfeld-Südharz	0,3856
04802	gE	Stendal	0,3254



Träger-Nr. der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Juni 2014)	Trägerform ab 1. Januar 2015	Jobcenter (Stand: Juni 2014)	Eingliederungsmittel in v. H.
1	2	3	4
04846	zkT	Altmarkkreis Salzwedel	0,1421
07146	zkT	Erzgebirgskreis	0,4916
07202	zkT	Bautzen	0,4723
07208	zkT	Görlitz	0,6144
07302	gE	Chemnitz, Stadt	0,4766
07402	gE	Dresden, Stadt	0,8383
07502	gE	Leipzig, Stadt	1,3711
07602	gE	Nordsachsen	0,3859
07610	zkT	Leipzig	0,4195
07702	gE	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	0,3460
07804	gE	Vogtlandkreis	0,3219
07904	zkT	Meißen	0,3778
08002	gE	Mittelsachsen	0,4290
09202	gE	Zwickau	0,4720
09302	gE	Erfurt, Stadt	0,4072
09304	gE	Ilm-Kreis	0,1534
09308	gE	Sömmerda	0,0944
09310	gE	Weimar, Stadt	0,1104
09312	gE	Weimarer Land	0,0960
09402	gE	Gera, Stadt	0,2394
09414	gE	Saale-Orla-Kreis	0,0851
09418	gE	Altenburger Land	0,1995
09446	zkT	Greiz	0,1254
09502	gE	Gotha	0,1712
09506	gE	Unstrut-Hainich-Kreis	0,1790
09602	zkT	Jena, Stadt	0,1246
09606	gE	Saale-Holzland-Kreis	0,0899
09614	gE	Saalfeld-Rudolstadt	0,1439
09702	gE	Nordhausen	0,1619
09704	zkT	Eichsfeld	0,0745
09708	gE	Kyffhäuserkreis	0,1597
09802	gE	Suhl, Stadt	0,0472
09804	gE	Hildburghausen	0,0396
09806	gE	Sonneberg	0,0408
09810	gE	Wartburgkreis	0,0905
09818	gE	Eisenach, Stadt	0,0716
09840	zkT	Schmalkalden-Meiningen	0,1069
11102	gE	Stormarn	0,1288
11116	gE	Herzogtum Lauenburg	0,1940
11502	gE	Pinneberg	0,2670
11522	gE	Segeberg	0,2016
11902	gE	Flensburg, Stadt	0,1979
11904	zkT	Schleswig-Flensburg	0,2123
11916	zkT	Nordfriesland	0,1389



Träger-Nr. der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Juni 2014)	Trägerform ab 1. Januar 2015	Jobcenter (Stand: Juni 2014)	Eingliederungsmittel in v. H.
1	2	3	4
12302	gE	Hamburg, Freie und Hansestadt	2,9659
12702	gE	Dithmarschen	0,1852
12712	gE	Steinburg	0,1345
13102	gE	Kiel, Landeshauptstadt	0,5769
13106	gE	Plön	0,0977
13502	gE	Lübeck, Hansestadt	0,5169
13506	gE	Ostholstein	0,1973
13902	gE	Neumünster, Stadt	0,1942
13912	gE	Rendsburg-Eckernförde	0,2157
21102	gE	Braunschweig, Stadt	0,3383
21104	gE	Salzgitter, Stadt	0,1684
21106	gE	Wolfenbüttel	0,1216
21124	gE	Goslar	0,2151
21404	gE	Bremen, Stadt	1,3100
21416	zkT	Osterholz	0,0651
21420	gE	Bremerhaven, Stadt	0,4034
22102	gE	Celle	0,2170
22116	zkT	Heidekreis	0,1441
22402	gE	Emden, Stadt	0,0863
22410	zkT	Leer	0,1437
22444	zkT	Wittmund	0,0545
22446	zkT	Aurich	0,2150
23102	zkT	Göttingen	0,2684
23104	zkT	Osterode am Harz	0,0970
23106	gE	Northeim	0,1461
23406	gE	Holz Minden	0,0875
23408	gE	Hamel n-Pyrmont	0,2105
23444	zkT	Schaumburg	0,1771
23702	gE	Region Hannover	1,9107
24110	gE	Helmstedt	0,1079
24112	gE	Gifhorn	0,1268
24114	gE	Wolfsburg, Stadt	0,1040
24402	gE	Hildesheim	0,3218
24404	zkT	Peine	0,1486
25102	gE	Lüneburg	0,1932
25104	gE	Harburg	0,1523
25110	gE	Lüchow-Dannenberg	0,0713
25112	gE	Uelzen	0,0918
25704	zkT	Grafschaft Bentheim	0,0938
25706	zkT	Emsland	0,1743
26104	gE	Delmenhorst, Stadt	0,1903
26106	gE	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	0,2793
26110	gE	Wesermarsch	0,1125
26112	zkT	Ammerland	0,0794



Träger-Nr. der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Juni 2014)	Trägerform ab 1. Januar 2015	Jobcenter (Stand: Juni 2014)	Eingliederungsmittel in v. H.
1	2	3	4
26118	zkT	Oldenburg	0,0904
26126	gE	Wilhelmshaven, Stadt	0,2031
26130	zkT	Friesland	0,0861
26402	gE	Osnabrück, Stadt	0,2702
26410	zkT	Osnabrück	0,2108
26702	gE	Stade	0,2011
26704	gE	Cuxhaven	0,1844
26706	zkT	Rotenburg (Wümme)	0,0951
27402	gE	Vechta	0,0728
27404	gE	Cloppenburg	0,1178
27706	zkT	Verden	0,1149
27708	gE	Diepholz	0,1610
27718	gE	Nienburg (Weser)	0,1195
31106	gE	Heinsberg	0,2534
31108	gE	Städteregion Aachen	0,8510
31118	zkT	Düren	0,3416
31502	gE	Leverkusen, Stadt	0,2504
31504	gE	Oberbergischer Kreis	0,2106
31506	gE	Rheinisch-Bergischer Kreis	0,2391
31704	gE	Bielefeld, Stadt	0,5800
31778	zkT	Gütersloh	0,2476
32102	gE	Bochum, Stadt	0,6771
32112	gE	Herne, Stadt	0,3935
32302	gE	Bonn, Stadt	0,3970
32304	gE	Rhein-Sieg-Kreis	0,5129
32502	gE	Rhein-Erft-Kreis	0,5486
32504	gE	Euskirchen	0,1496
32702	zkT	Borken	0,2121
32704	zkT	Coesfeld	0,1088
33148	zkT	Lippe	0,4214
33302	gE	Dortmund, Stadt	1,5132
33702	gE	Düsseldorf, Stadt	1,0472
34102	gE	Duisburg, Stadt	1,2299
34348	zkT	Essen, Stadt	1,6201
34502	gE	Gelsenkirchen, Stadt	0,9006
34506	gE	Bottrop, Stadt	0,1861
34702	zkT	Ennepe-Ruhr-Kreis	0,4202
34704	gE	Hagen, Stadt	0,3981
35102	zkT	Hamm, Stadt	0,4086
35104	gE	Unna	0,6470
35302	gE	Herford	0,2357
35318	zkT	Minden-Lübbecke	0,3200
35502	gE	Märkischer Kreis	0,4817
35702	gE	Köln, Stadt	1,8837



Träger-Nr. der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Juni 2014)	Trägerform ab 1. Januar 2015	Jobcenter (Stand: Juni 2014)	Eingliederungsmittel in v. H.
1	2	3	4
36102	gE	Krefeld	0,5107
36108	gE	Viersen	0,2875
36402	gE	Mettmann	0,5652
36502	gE	Mönchengladbach, Stadt	0,6782
36504	gE	Rhein-Kreis Neuss	0,4400
36704	zkT	Warendorf	0,2156
36748	zkT	Münster, Stadt	0,2874
37102	zkT	Mülheim an der Ruhr, Stadt	0,3077
37106	gE	Oberhausen, Stadt	0,4937
37302	gE	Paderborn	0,2914
37338	gE	Höxter	0,0929
37548	zkT	Recklinghausen	1,2124
37710	zkT	Steinfurt	0,3064
38102	gE	Siegen-Wittgenstein	0,2144
38104	gE	Olpe	0,0757
38302	gE	Soest	0,2530
38340	zkT	Hochsauerlandkreis	0,1977
38702	gE	Wesel	0,5352
38704	zkT	Kleve	0,2687
39104	gE	Remscheid, Stadt	0,1915
39106	zkT	Solingen, Stadt	0,2390
39148	zkT	Wuppertal, Stadt	0,8525
41102	zkT	Hersfeld-Rotenburg	0,0822
41110	zkT	Fulda	0,1240
41502	zkT	Bergstraße	0,1886
41506	zkT	Darmstadt-Dieburg	0,2021
41508	zkT	Odenwaldkreis	0,0845
41512	gE	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	0,1825
41920	gE	Frankfurt am Main, Stadt	1,1005
42702	gE	Gießen	0,2753
42704	zkT	Vogelsbergkreis	0,0619
42708	gE	Wetteraukreis	0,2034
43102	zkT	Main-Kinzig-Kreis	0,3164
43302	zkT	Hochtaunuskreis	0,1159
43304	zkT	Main-Taunus-Kreis	0,1283
43306	zkT	Groß-Gerau	0,2901
43502	gE	Kassel, documenta-Stadt	0,3533
43504	gE	Kassel	0,1539
43520	gE	Werra-Meißner-Kreis	0,1038
43902	gE	Waldeck-Frankenberg	0,1087
43904	gE	Schwalm-Eder-Kreis	0,1172
44302	gE	Limburg-Weilburg	0,1517
44304	zkT	Lahn-Dill-Kreis	0,2359
44702	zkT	Marburg-Biedenkopf	0,1618



Träger-Nr. der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Juni 2014)	Trägerform ab 1. Januar 2015	Jobcenter (Stand: Juni 2014)	Eingliederungsmittel in v. H.
1	2	3	4
45108	zkT	Offenbach	0,3007
45148	zkT	Offenbach am Main, Stadt	0,3301
45902	zkT	Wiesbaden, Landeshauptstadt	0,4865
45904	zkT	Rheingau-Taunus-Kreis	0,0962
51102	gE	Bad Kreuznach	0,1568
51106	gE	Birkenfeld	0,0791
51110	gE	Rhein-Hunsrück-Kreis	0,0488
51502	gE	Donnersbergkreis	0,0567
51506	gE	Kaiserslautern, Stadt	0,1837
51510	gE	Kaiserslautern	0,0706
51516	gE	Pirmasens, Stadt	0,0962
51518	gE	Zweibrücken, Stadt	0,0395
51520	zkT	Südwestpfalz	0,0370
51542	zkT	Kusel	0,0560
51902	gE	Koblenz, Stadt	0,1314
51904	gE	Cochem-Zell	0,0256
51906	gE	Ahrweiler	0,0702
51908	zkT	Mayen-Koblenz	0,1487
52302	gE	Vorderpfalz-Ludwigshafen	0,4810
52704	gE	Alzey-Worms	0,0697
52706	gE	Mainz, Stadt	0,2117
52710	gE	Worms, Stadt	0,1270
52744	zkT	Mainz-Bingen	0,1094
53502	gE	Rhein-Lahn-Kreis	0,0722
53504	gE	Westerwaldkreis	0,1026
54302	gE	Germersheim	0,0746
54308	gE	Landau-Südliche Weinstraße	0,0803
54312	gE	Deutsche Weinstraße	0,1156
54702	gE	Altenkirchen (Westerwald)	0,0966
54708	gE	Neuwied	0,1501
55502	gE	Regionalverband Saarbrücken	0,6498
55514	gE	Neunkirchen	0,1678
55516	zkT	St. Wendel	0,0511
55518	zkT	Saarpfalz-Kreis	0,1129
55520	gE	Merzig-Wadern	0,0596
55522	zkT	Saarlouis	0,1839
56302	gE	Bernkastel-Wittlich	0,0453
56304	gE	Bitburg-Prüm	0,0280
56306	gE	Trier, Stadt	0,0872
56308	gE	Trier-Saarburg	0,0447
56310	zkT	Vulkaneifel	0,0305
61108	gE	Heidenheim	0,0759
61146	zkT	Ostalbkreis	0,1263
61402	gE	Zollernalbkreis	0,0856





Träger-Nr. der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Juni 2014)	Trägerform ab 1. Januar 2015	Jobcenter (Stand: Juni 2014)	Eingliederungsmittel in v. H.
1	2	3	4
61406	gE	Sigmaringen	0,0501
61702	gE	Breisgau-Hochschwarzwald	0,0974
61704	gE	Emmendingen	0,0610
61706	gE	Freiburg im Breisgau, Stadt	0,2293
62102	gE	Esslingen	0,2560
62106	gE	Göppingen	0,1391
62402	gE	Heidelberg, Stadt	0,0969
62404	gE	Rhein-Neckar-Kreis	0,3038
62702	gE	Heilbronn, Stadt	0,1197
62704	gE	Heilbronn	0,1311
63102	gE	Karlsruhe, Stadt	0,2776
63108	gE	Karlsruhe	0,1574
63120	gE	Baden-Baden, Stadt	0,0378
63122	gE	Rastatt	0,0963
63402	gE	Konstanz	0,1407
63404	zkT	Bodenseekreis	0,0584
63408	zkT	Ravensburg	0,0959
63702	gE	Lörrach	0,1130
63704	zkT	Waldshut	0,0585
64148	zkT	Ludwigsburg	0,2449
64402	gE	Mannheim, Universitätsstadt	0,4347
64702	gE	Calw	0,0601
64708	gE	Freudenstadt	0,0421
64710	zkT	Pforzheim, Stadt	0,1569
64712	zkT	Enzkreis	0,0504
65106	zkT	Ortenaukreis	0,1977
66402	gE	Reutlingen	0,1430
66404	gE	Tübingen	0,0880
67102	gE	Rems-Murr-Kreis	0,2247
67402	gE	Hohenlohekreis	0,0320
67404	gE	Schwäbisch Hall	0,0719
67408	gE	Neckar-Odenwald-Kreis	0,0584
67410	gE	Main-Tauber-Kreis	0,0481
67704	gE	Böblingen	0,1581
67748	zkT	Stuttgart, Landeshauptstadt	0,5781
68402	gE	Ulm, Universitätsstadt	0,0707
68404	gE	Alb-Donau-Kreis	0,0456
68410	zkT	Biberach	0,0449
68702	gE	Schwarzwald-Baar-Kreis	0,0921
68706	zkT	Tuttlingen	0,0521
68708	gE	Rottweil	0,0436
71102	gE	Ansbach, Stadt	0,0321
71108	gE	Weißenburg-Gunzenhausen	0,0286
71110	gE	Roth	0,0288



Träger-Nr. der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Juni 2014)	Trägerform ab 1. Januar 2015	Jobcenter (Stand: Juni 2014)	Eingliederungsmittel in v. H.
1	2	3	4
71146	zKT	Ansbach	0,0403
71502	gE	Aschaffenburg, Stadt	0,0729
71504	gE	Aschaffenburg	0,0524
71506	gE	Miltenberg	0,0477
72302	gE	Bayreuth, Stadt	0,0708
72304	gE	Bayreuth	0,0318
72306	gE	Kulmbach	0,0376
72308	gE	Hof, Stadt	0,0726
72310	gE	Hof	0,0484
72312	gE	Fichtelgebirge	0,0583
72702	gE	Coburg, Stadt	0,0422
72704	gE	Coburg	0,0347
72706	gE	Kronach	0,0243
72708	gE	Lichtenfels	0,0270
72710	gE	Bamberg, Stadt	0,0477
72712	gE	Bamberg	0,0308
72714	gE	Forchheim	0,0319
72902	gE	Fürth, Stadt	0,1359
72904	gE	Fürth, Land	0,0351
72906	zKT	Erlangen, Stadt	0,0568
72908	gE	Erlangen-Höchstadt	0,0242
72910	gE	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	0,0265
73514	gE	Nürnberg, Stadt	0,7301
73522	gE	Nürnberger Land	0,0450
73524	gE	Schwabach, Stadt	0,0264
73902	gE	Neumarkt i. d. OPf	0,0240
73904	gE	Regensburg, Stadt	0,1077
73906	gE	Regensburg	0,0450
73908	gE	Kelheim	0,0200
74302	gE	Amberg-Weizsäckchen	0,0625
74306	gE	Cham	0,0284
74308	gE	Schwandorf	0,0437
74702	gE	Bad Kissingen	0,0381
74704	gE	Haßberge	0,0257
74706	gE	Rhön-Grabfeld	0,0228
74708	zKT	Schweinfurt, Stadt	0,0778
74710	gE	Schweinfurt	0,0267
75102	gE	Neustadt-Weiden	0,0851
75104	gE	Tirschenreuth	0,0307
75902	gE	Kitzingen	0,0284
75906	gE	Würzburg, Stadt	0,0958
75908	zKT	Würzburg	0,0370
75910	gE	Main-Spessart	0,0281
81102	gE	Aichach-Friedberg	0,0239



Träger-Nr. der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Juni 2014)	Trägerform ab 1. Januar 2015	Jobcenter (Stand: Juni 2014)	Eingliederungsmittel in v. H.
1	2	3	4
81104	gE	Augsburg, Stadt	0,2465
81110	gE	Augsburg	0,0644
81502	gE	Deggendorf	0,0480
81504	gE	Regen	0,0243
81512	gE	Straubing-Bogen	0,0642
81904	gE	Dillingen a. d. Donau	0,0236
81906	gE	Donau-Ries	0,0214
81910	zkT	Günzburg	0,0296
81912	gE	Neu-Ulm	0,0642
82302	gE	Erding	0,0269
82304	gE	Freising	0,0260
82306	gE	Dachau	0,0307
82308	gE	Ebersberg	0,0227
82702	gE	Eichstätt	0,0128
82706	gE	Neuburg-Schrobenhausen	0,0196
82708	gE	Pfaffenhofen a. d. Ilm	0,0160
82746	zkT	Ingolstadt, Stadt	0,0702
83104	gE	Kempten (Allgäu), Stadt	0,0395
83106	gE	Lindau (Bodensee)	0,0213
83110	gE	Ostallgäu	0,0237
83112	gE	Memmingen, Stadt	0,0172
83114	gE	Unterallgäu	0,0181
83142	zkT	Oberallgäu	0,0338
83148	zkT	Kaufbeuren, Stadt	0,0313
83502	gE	Dingolfing-Landau	0,0179
83504	gE	Landshut, Stadt	0,0402
83506	gE	Landshut	0,0285
83510	gE	Rottal-Inn	0,0338
84308	gE	München, Landeshauptstadt	0,9977
84358	zkT	München	0,0820
84702	gE	Freyung-Grafenau	0,0204
84704	gE	Passau, Stadt	0,0361
84706	gE	Passau	0,0634
85502	gE	Bad Tölz-Wolfratshausen	0,0343
85504	zkT	Miesbach	0,0203
85506	gE	Rosenheim, Stadt	0,0456
85508	gE	Rosenheim	0,0543
85902	gE	Berchtesgadener Land	0,0315
85904	gE	Traunstein	0,0498
85906	gE	Altötting	0,0430
85908	gE	Mühldorf am Inn	0,0487
86302	gE	Garmisch-Partenkirchen	0,0307
86304	gE	Landsberg am Lech	0,0243
86306	gE	Weilheim-Schongau	0,0387



Träger-Nr. der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Juni 2014)	Trägerform ab 1. Januar 2015	Jobcenter (Stand: Juni 2014)	Eingliederungsmittel in v. H.
1	2	3	4
86308	gE	Fürstfeldbruck	0,0776
86310	gE	Starnberg	0,0292
92202	gE	Neukölln	1,7859
92204	gE	Treptow-Köpenick	0,4766
92208	gE	Steglitz-Zehlendorf	0,3714
92210	gE	Tempelhof-Schöneberg	0,9683
95502	gE	Charlottenburg-Wilmersdorf	0,6695
95504	gE	Pankow	0,6843
95506	gE	Reinickendorf	0,8309
95508	gE	Spandau	0,9960
96202	gE	Friedrichshain-Kreuzberg	1,1862
96204	gE	Mitte	1,8589
96206	gE	Marzahn-Hellersdorf	1,0047
96208	gE	Lichtenberg	0,8430

Abkürzungen:

gE gemeinsame Einrichtung

zkT zugelassener kommunaler Träger